Enkeltrick und falsche Polizisten – Fiese Masche gegen Seniorinnen und Senioren

Beim sogenannten Enkeltrick kontaktieren die Täter meist betagte Personen per Telefon. Sie geben sich als Enkel oder Bekannten aus, der in finanziellen Schwierigkeiten steckt. Sie bitten das Opfer um teilweise hohe Bargeld-Summen und erklären sich bereit, das Geld beim Opfer zu Hause abholen zu lassen.

Ähnlich funktioniert die Masche der falschen Polizisten. Die Kriminellen geben sich als Polizist aus und behaupten beispielsweise, dass in der Nachbarschaft viele Einbrüche stattgefunden hätten. Die Opfer werden überzeugt, ihr Geld und ihre Wertsachen "der Polizei zur sicheren Aufbewahrung" zu übergeben.

Eines ist in beiden Fällen gleich: Geld und Wertsachen, die den Betrügern übergeben werden, sind in der Regel unwiederbringlich verloren.

Wenn Sie den Verdacht haben, dass sich ein Betrüger als Familienmitglied, Bekannter oder Polizist ausgibt und Sie um Geld bittet, beenden Sie das Telefonat unter einem Vorwand. Halten Sie Rücksprache mit Familienmitgliedern und Verwandten und kontaktieren Sie umgehend die Polizei über die Notrufnummer 117. Geben Sie Unbekannten keinesfalls Geld und lassen Sie Unbekannte niemals in Ihre Wohnung.

Weitere Infos und Tipps gibt es im Internet unter [www.telefonbetrug.ch](http://www.telefonbetrug.ch)

.